



PRESSEMAPPE

MuseumsQuartier Wien Jahresprogramm 2025



MQ Haupthof © MuseumsQuartier Wien, Foto: Thomas Meyer

18.12.2024



Das MuseumsQuartier zukunftsfähig gestalten – der erfolgreiche Kulturstandort MQ in Transformation

Im Jahr 2025 setzt das MQ seinen Transformationsprozess zum zukunftsfähigen Kulturareal auf unterschiedlichen Ebenen fort und schreibt ökologische, ökonomische und soziale Nachhaltigkeit in seiner DNA fest. Die Weiterentwicklung des Kulturstandorts zielt darauf ab, die Verbindung zwischen Kunst, Kultur, Nachhaltigkeit, Diversität und sozialer Inklusion sichtbar und erlebbar zu machen.

Mit einer klaren Vision und einem definierten Auftrag formuliert Direktorin **Bettina Leidl** den Weg des MQ in die Zukunft wie folgt: „In einer zunehmend individualisierten und fragmentierten Gesellschaft spielen Kulturorte wie das MuseumsQuartier eine zentrale Rolle. Das MQ bietet Räume, in denen Menschen unabhängig von ihrer Herkunft, ihrem sozialen Status oder ihrem Alter zusammenkommen. Hier können sie Unterschiede überbrücken, Gemeinsamkeiten entdecken und eine Gemeinschaft bilden, die auf gegenseitigem Respekt und einem gemeinsamen kulturellen Erbe basiert. So leisten wir unseren Beitrag für eine offene und solidarische Gesellschaft.“

Das vielfältige und meist kostenlose Programm, das von **Ausstellungen** und **Diskussionsformaten** bis hin zu zahlreichen **Veranstaltungen** reicht und 2024 zu einem Besucherplus von + 18% im Vergleich zum Vorjahr beigetragen hat, wird fortgeführt. 2025 realisiert das MQ einen weiteren Meilenstein der Initiative „**MQ goes Green**“: die **erste Fixverpflanzung der Bäume im MQ Haupthof** und die **Fassadenbegrünung im Staatsratshof**.

Die **erste inhaltliche Erweiterung des Kulturquartiers** seit seiner Errichtung 2001 mit einem neuen Museum - dem **Haus der Geschichte Österreich (hdgö)** – ist ein weiterer Schritt in der Weiterentwicklung des MQ, wobei 2025 vor allem planerische Maßnahmen des Großprojekts im Vordergrund stehen werden.

Das MuseumsQuartier Wien lädt für seine Werbekampagnen 2025 renommierte österreichische Fotograf:innen ein, die Besucher:innen des MQ zu fotografieren. Die Fotokampagne „**Visitors of MQ**“, fotografiert von **Anna Breit**, **Paul Albert Leitner** und **Leo Kandl**, ist ein Projekt, das die Vielfalt und Lebendigkeit des MuseumsQuartier in den Mittelpunkt stellt. Besucher:innen werden in verschiedenen Situationen und Momenten porträtiert, die ihre persönliche Verbindung zum MQ zum Ausdruck bringen.

MQ goes Green – next Steps

Die Fixverpflanzung der temporären Begrünung im MQ Haupthof und die Fassadenbegrünung im Staatsratshof stellen einen Meilenstein in der Weiterentwicklung des MQ dar. Im Fokus des landschaftsgestalterischen Entwurfs von DnD-Architekten stehen die Verbesserung der Aufenthaltsqualität durch Beschattung und Absenken der Temperaturen im Sommer. Darüber hinaus fügen sich die Pflanzeninseln und die Fassadenbegrünung, unter Berücksichtigung der vielfältigen Nutzungsanforderungen, optimal ins historische Erscheinungsbild des MQ ein.

Im Herbst 2025 werden drei zentrale Bauminseln in den Boden eingebracht. Die Standorte der Bauminseln wurden während der temporären Begrünungsphase der



letzten zwei Jahre stetig angepasst und optimiert. So können der tägliche Betrieb und das Veranstaltungsprogramm im MQ auch mit den Pflanzen reibungslos funktionieren. Die Prüfung und Planung der Entsiegelung und Verpflanzung sowie der Regenwassernutzung in Kombination mit dem Schwammstadtprinzip ist positiv verlaufen. Die Fassadenbegrünung im Staatsratshof beginnt im Frühjahr.

Haus der Geschichte Österreich

Mit der geplanten Fertigstellung zum Jahresende 2028 wird das Haus der Geschichte Österreich (hdgö) nach den Plänen des Architekten Markus Penell von O&O Baukunst Berlin ein integraler Bestandteil des MuseumsQuartier. Dieser Schritt stellt eine bedeutende Erweiterung des Kunst- und Kulturareals dar. Der Baubeginn wird 2026 erfolgen.

Geschichte und Kultur sind untrennbar miteinander verbunden. Die Kunstwerke, die im MQ ausgestellt sind, stehen oft in einem gesellschaftlichen und historischen Kontext, der ihre Entstehung geprägt hat. Das hdgö kann diesen Kontext erweitern, indem es Besucher:innen nicht nur historische Ereignisse, sondern auch die kulturelle Entwicklung Österreichs näherbringt. Diese Verknüpfung von Kunst und Geschichte macht das MQ zu einem Ort, an dem die Vergangenheit nicht isoliert betrachtet wird, sondern in den Dialog mit anderen Disziplinen tritt. Die Frage „Was bedeutet Geschichte für unsere Identität?“ kann hier genauso diskutiert werden wie die Bedeutung zeitgenössischer Kunst in einer globalisierten Welt.

Ausstellungen im MQ Freiraum

„all this“ (19.03.25–10.08.25), die erste institutionelle Einzelausstellung von **herman de vries** in Österreich, zeigt im MQ Freiraum Werke aus 70 Jahren. Mit interdisziplinären Ansätzen thematisiert der niederländische Künstler posthumanistische Perspektiven auf Ökologie, Sprache und Geschichte und feiert die Natur als autonomes Kunstwerk.

Zeitgleich wird mit „Anatomy of an Endless Scene“ eine Projektion von **Huda Takriti** gezeigt. Die syrische Künstlerin erforscht mit Archivmaterial und persönlichen Erzählungen Themen wie Erinnerung, Identität und Migration. Ihre Arbeiten hinterfragen Machtstrukturen und gesellschaftliche Narrative.

Die Ausstellung „Metabolica“ von **Thomas Feuerstein** wird den MQ Freiraum ab September 2025 in eine molekulare Fabrik verwandeln. Der Werkzyklus, an dem der österreichische Künstler seit 2017 arbeitet, wird hier zum ersten Mal vollständig gezeigt. In „Metabolica“ treffen künstlerische und wissenschaftliche Arbeit aufeinander: aus Algen und ihren Fettsäuren werden neue Materialien geschaffen, die zu Kunstwerken geformt und am Ende wieder dem Kreislauf zugeführt werden. Dabei werden neue Perspektiven auf Ressourcen, Kreislaufwirtschaft und gesellschaftliche Zukunftsvisionen eröffnet.

MQ Public Art

Die Installation „Only Time Will Tell“ von **Driton Selmani** (24.12.24–21.04.25) lädt im MQ Haupthof zur Reflexion über Zeit, Erinnerung und Perspektiven ein. Sie untersucht, welche Geschichten die Zeit überdauern.

Das Triptychon „Peace Plan“ (24.02.25–04.05.25) prangert auf dem MQ Vorplatz die Brutalität des Krieges an. Mit eindringlichen Bildern appellieren **Inna Schewtschenko** und **Elsa Okazaki** für Frieden und gedenken der Opfer der russischen Invasion in der Ukraine.



Neben diesen Highlights werden in den Außenräumen des Areals sowie in der MQ Art Box Arbeiten von Reto Emch, Fabian Seiz und Stephanie Winter gezeigt.

MQ Artist-in-Residence-Programm

Das erfolgreiche MQ Artist-in-Residence-Programm wird 2025 wieder 60 Künstler:innen einladen am Areal zu leben und zu arbeiten, mit neuen Programmen und in überarbeiteter übersichtlicherer Form. Die Schwerpunkte sind u.a. „Art & Ecology“, „Focus International Studios“ (Kosovo und Südafrika) in Kooperation mit dem BMKOES und ein „Artists Solidarity Program“ für gefährdete Künstler:innen in Kooperation mit dem BMEIA.



Programm 2025

MQ Freiraum

all this

herman de vries

Ort: MQ Freiraum

Eröffnung: Di 18.03., 19 Uhr

Ausstellungsdauer: 19.03. bis 10.08.2025

Mit „all this“ zeigt das MQ die erste institutionelle Einzelausstellung von herman de vries in Österreich. Im MQ Freiraum werden Arbeiten aus den letzten 70 Jahren zu sehen sein.

Die Arbeit des niederländischen Künstlers (*1931, Alkmaar) fokussiert sich auf die Natur als autonomes Kunstwerk schlechthin. Seit den 1950er Jahren leiten sich de vries' künstlerische Aktivitäten nicht nur aus einer tiefen Liebe zur Natur ab, sondern auch aus seiner Tätigkeit als Forschungsassistent in der ökologischen Forschung. In all seinen vielfältigen Erscheinungsformen schafft de vries' Werk Raum und Möglichkeit, die Natur nicht als objektive und verwertbare Ressource zu betrachten, sondern als lebendigen, autonomen und bewusst handelnden Akteur wahrzunehmen. Der Künstler wird dabei zum Sammler und Präsentierenden der „Werke“ der Natur. Er integriert verschiedene Medien wie das Buch, die Fotografie, die Poesie und performative Aktivitäten in seine Praxis. Heute gilt das Werk von herman de vries als Vorreiter und bedeutendes Beispiel für den paradigmatischen Wandel, der derzeit in der zeitgenössischen Kunst stattfindet und von posthumanistischen Positionen zu Ökologie, Sprache, Geschichte und Theorie geprägt ist. Eine Publikation die den ökologischen Aspekt seines Werks untersucht erscheint in Kooperation mit dem Rijksmuseum Twenthe in Enschede, Niederlande. „all this“ wurde kuratiert von Dr. Cees de Boer (freier Kurator) und Verena Kaspar-Eisert (MQ).

Anatomy of an Endless Scene

Huda Takriti

Ort: MQ Freiraum

Eröffnung: Di 18.03., 19 Uhr

Ausstellungsdauer: 19.03. bis 10.08.2025

Huda Takriti ist eine in Wien lebende syrische Künstlerin (*1990, Damaskus), die sich in ihrer interdisziplinären Praxis mit Fragen von Erinnerung, Identität, Migration und den Verflechtungen von persönlicher und kollektiver Geschichte auseinandersetzt. Durch den Einsatz von Archivmaterialien, gefundenen Objekten und persönlichen Erzählungen hinterfragt und kontextualisiert sie historische und gesellschaftliche Narrative neu. Ihre Kunst zeichnet sich durch eine tiefgehende Auseinandersetzung mit den Dynamiken von Macht, Zeit und räumlicher Zugehörigkeit aus.



METABOLICA

Thomas Feuerstein

Ort: MQ Freiraum

Eröffnung: Mi 10.09., 19 Uhr

Ausstellungsdauer: 11.09.2025 bis 15.02.2026

Mit „METABOLICA“ hinterfragt Thomas Feuerstein (*1968, Innsbruck) die Zusammenhänge zwischen Ressourcenverbrauch, Nachhaltigkeit und künstlerischer Forschung. Der Werkzyklus, an dem der österreichische Künstler seit 2017 arbeitet, wird im MQ Freiraum zum ersten Mal vollumfassend gezeigt.

Die fünf Kapitel von „METABOLICA“ führen durch verschiedene Stadien künstlerischer und biologischer Transformationen. Im Zentrum steht dabei das bioplastische Material PHB (Polyhydroxybutyrat), das in einer Mischung aus wissenschaftlicher und künstlerischer Praxis aus den Fettsäuren von Algen gewonnen wird. Daraus werden Skulpturen geschaffen, die schlussendlich wieder dem Kreislauf zurückgeführt werden. Kunst wird hier nicht als abgeschlossenes Produkt verstanden, sondern als Teil eines andauernden intellektuellen, emotionalen und politischen Transformationsprozesses. Der MQ Freiraum verwandelt sich in eine molekulare Fabrik, in der neue Perspektiven auf Ressourcen, Kreislaufwirtschaft und gesellschaftliche Zukunftsvisionen eröffnet werden.

MQ Public Art (Auswahl)

Only Time Will Tell

Driton Selmani

Ort: MQ Haupthof

Ausstellungsdauer: 24.12.2024 bis 21.05.2025

Artist Talk: Mi, 22.01., 18 Uhr

Die Installation „Only Time Will Tell“, die von Ende Dezember 2024 bis 21. April 2025 im Innenhof des MuseumsQuartier in Wien zu sehen ist, lädt die Besucher:innen zur Reflexion ein. Die leuchtende Inschrift „Only Time Will Tell“ dient dabei als Schwelle zu einem Raum des Nachdenkens und der stillen Fragen: Welche Geschichten und Erinnerungen überdauern die Zeit? Wessen Perspektiven bleiben? Der kosovarische Künstler Driton Selmani (*1987, Ferizaj) schafft mit dieser Arbeit einen Ort, an dem das Verhältnis zwischen Zeitlichkeit und Erinnerung sowie die eigene Position in diesem Gefüge hinterfragt werden können.

Peace Plan

Inna Schewtschenko & Elsa Okazaki

Ort: MQ Vorplatz

Ausstellungsdauer: 24.02. bis 04.05.2025

Anlässlich des dritten Jahrestags der russischen Militärintervention in der Ukraine, setzt „Peace Plan“ ein eindringliches Zeichen des Widerstands gegen die Gewalt des Krieges. Die Präsentation am MQ Vorplatz ist ein Werk der ukrainischen Aktivistin, Femen-Mitbegründerin und Autorin Inna Schewtschenko (*1990, Cherson) in Zusammenarbeit



mit der französisch-japanischen Fotografin Elsa Okazaki (*1976). Das Triptychon konfrontiert die Betrachter:in mit Schewtschenkos Gesicht, deren Mund mit Plastikfiguren von Soldaten, Panzern und Waffen vollgestopft ist. Was lediglich Spielzeug sein sollte, verwandelt sich hier in erstickende Werkzeuge der Zerstörung.

Sommerbühne & Veranstaltungsprogramm

Ab Mai 2025 kehrt die beliebte MQ Sommerbühne in den Haupthof zurück und bietet fast täglich ein vielfältiges Programm bei freiem Eintritt. Die barrierefreie, begrünte Bühne präsentiert Konzerte, Performances, Talks, Lesungen und Filmscreenings. Neben eigens kuratierten MQ-Projekten werden auch beliebte Kooperationen wie das Literaturfestival „O-Töne“ und das Freiluft-Filmfestival „frame[o]ut“ Teil des Programms sein.

MQ KinderKulturParcours 2025

Ort: MQ Institutionen, MQ Höfe

Datum: Sa 10.05., 10–20 Uhr

Am Samstag, den 10. Mai 2025, steht das MuseumsQuartier wieder ganz im Zeichen der jungen Generation. In den Museen und Innenhöfen erwartet die Besucher:innen ein abwechslungsreiches Programm: Workshops, Performances, interaktive Führungen, Musik und spielerische Aktivitäten laden zum Mitmachen ein. Kinder, Jugendliche und Familien haben die Gelegenheit, Kunst auf vielfältige Weise zu erleben und ihre eigene Kreativität zu entfalten.

Eine Veranstaltung der MuseumsQuartier E+B GesmbH in Kooperation mit Architekturzentrum Wien, Dschungel Wien, Kunsthalle Wien, Leopold Museum, mumok, WIENXTRA-Kinderinfo, ZOOM Kindermuseum, White Castle uvm.

Eröffnung Sommerbühne: Performance von Christian Falsnaes

Datum: Mi 21.05., 19 Uhr

Im Innenhof des MuseumsQuartier wird der dänische Künstler Christian Falsnaes mit einer einzigartigen Performance die Grenzen zwischen Kunst und Publikum auflösen.

MQ Pride Night

Datum: Mi 11.06., 19 Uhr

Die MQ Pride Night geht in die dritte Runde! Konzipiert vom Künstler Daniel Hill und mit der fantastischen Denise Palmieri als Co-Moderatorin, vereint dieses Event zahlreiche Protagonist:innen der großartigen lokalen Queer-Community. Ein abwechslungsreiches Programm aus Performances, Kabarett, Musik und Tanz macht die MQ Pride Night zu einem Fest der Kreativität, Lebensfreude und Vielfalt – und seit ihrer Premiere zu einem echten Publikumsmagneten.

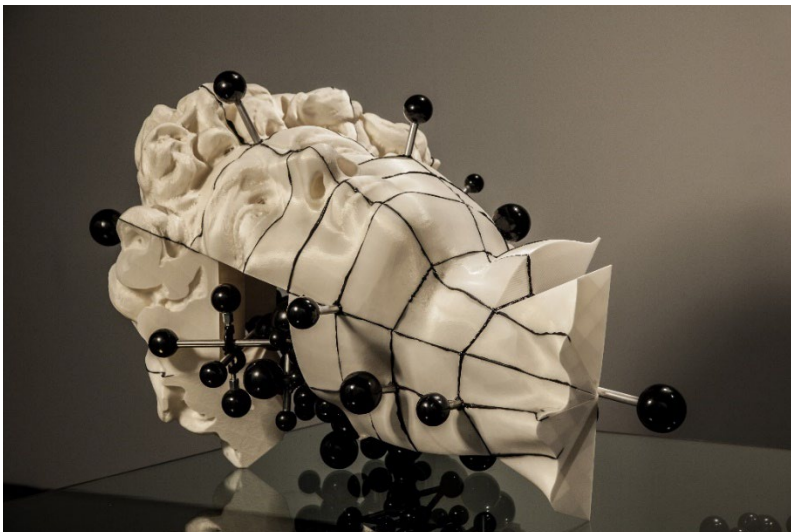
Bildmaterial

Download unter [mqw.at /presse/mq-jahresprogramm-2025](https://mqw.at/presse/mq-jahresprogramm-2025)

Thomas Feuerstein



HYDRA © Thomas Feuerstein, 2020



AHEAD © Thomas Feuerstein, 2023



herman de vries



herman de vries, from earth: europe, 2016; Foto: Horst Kurschat

Driton Selmani



Only Time Will Tell © Driton Selmani



Inna Schewtschenko & Elsa Okazaki



KRIE(K)G © Inna Schewtschenko & Elsa Okazaki

Haus der Geschichte Österreich im MQ



Visualisierung: hdgö im MQ © Filippo Bolognese Images



MuseumsQuartier Wien



MQ Haupthof © MuseumsQuartier Wien, Foto: Stefan Oláh



Kontakt & Rückfragehinweis

Presse MQ: Bernardo Vortisch
Tel. [+43] (0)1 / 523 58 81 – 1712
E-Mail: bernardo.vortisch@mqw.at